https://blog.de.erste-am.com/wie-wirkt-sich-die-franzoesische-wahl-auf-die-anleihenmaerkte-aus/

Wie wirkt sich die französische Wahl auf die Anleihenmärkte aus?

Stephanie Clam Martinic

© (iStock)

Im Jahr 2016 haben uns die Wahlergebnisse zwei Mal überrascht: Sowohl Großbritanniens Austritt aus der Europäischen Union (Brexit), als auch der Wahlsieg von Donald Trump in den Vereinigten Staaten waren unerwartet, sind aber dennoch eingetreten. Dies wirft die Frage auf, ob die Europäische Union (EU) durch die französischen Wahlen am 23. April gefährdet ist? Wird Marine Le Pen, die Präsidentschaftswahl in Frankreich gewinnen und damit Frankreich, einer der Urgründer der Europäischen Union aus dem Bündnis herausführen?

Ausstieg aus der EU – ein Krisenszenario?

Frankreichs öffentliche Staatschuld ist EUR 2.160 Milliarden hoch. Davon liegen ca. 60% in den Händen internationaler Investoren. Für sie, wäre eine Rückkehr vom Euro zur französischen Franc eine Katastrophe. Der Wert des Francs würde sinken und die Investoren bekämen weniger zurück, als sie verliehen haben.
Dieses Horror-Scenario treibt die Bewegung auf dem französischen Anleihen-Markt ins Extrem:
Seit Beginn der Kampagne im Herbst 2016 bewegt sich der Spread-Verlauf (siehe 2. Grafik) zwischen der französischen Anleihen-Rendite und der deutschen Anleihen-Rendite im - Verhältnis zu Marine Le Pens Popularität. Im Februar 2017 hatte Le Pens Popularität, – und damit die Rendite französischer Anleihen, mit 84 Basispunkten den höchsten Wert seit 2012 erreicht.
Dank der Unruhen in den französischen Vorstädten und der Schwäche ihrer Mitbewerber geht Marine Le Pen derzeit als die Gewinnerin aus den Umfragen in der ersten Runde hervor.

Umfragewerte Marine Le Pen vs. Emmanuel Macron

Quelle: www.opinion-way.com/fr/

Wieviel Einfluss hat das Staatsoberhaupt?

Was bei der Diskussion um die Wahlen leicht vergessen wird, ist der Aufbau der Französischen Konstitution. Zwar erhält der gewählte Präsident oder die Präsidentin die volle Macht, allerdings nur in dem Fall, dass die eigene Partei die Mehrheit im Parlament, dem sogenannten Assemblee Nationale gewinnt. Sollte die Partei des Präsidenten oder der Präsidentin keine Mehrheit in der Legislative erhalten, so bleibt dem Präsident oder der Präsidentin nur eine repräsentative Rolle.

Wie hoch ist das Risiko zu einem „Frexit“?

Im Juni 2017 folgen die Parlaments-Wahlen in Frankreich. Derzeit besteht das Parlament aus 316 Abgeordneten der Sozialistischen Partei und 219 Abgeordneten aus der konservativen Partei. Es ist zu erwarten, dass das die nationale Partei Front Nationaleden Sprung ins Parlament schaffen wird, allerdings ist eine Mehrheit im Parlament eher fraglich. In wie fern jene Franzosen, die Marine Le Pen durch eine Protest-Wahl unterstützen, nicht doch lieber eine Gegenmacht ins Parlament wählen, wird sich noch zeigen. Auch wenn Marine Le Pen in den Umfragen sehr positiv abschneidet, bleibt ein Austritt Frankreichs aus der EU, und somit ein Absturz der französischen Staatsanleihen, in weiter Ferne.

Zur erwarten ist trotzdem eine erhöhte Volatilität bei den europäischen Anleihen, falls Marine Le Pen tatsächlich die erste Wahl-Runde bestehen sollte.
Sollte Marine Le Pen in der zweiten Runde verlieren, könnte das Vertrauen von US Investoren, welches seit Februar 2016 wackelt, wiederkehren. Das wird neue Investitionen in Europa und in europäische Aktien fördern.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Stephanie Clam Martinic

Senior Fondsmanager, Erste Asset Management